

**Zeitschrift:** Werk, Bauen + Wohnen  
**Herausgeber:** Bund Schweizer Architekten  
**Band:** 87 (2000)  
**Heft:** 10: Nekropolis

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 29.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Firmennachrichten

### Parkett in Parallelverlegung

In modernen Bauten wird vermehrt wieder parallel- und englisch-verlegtes Parkett von Architekten eingesetzt. Welches sind die Gründe für die Renaissance dieses Parkett-klassikers?

Die Vorteile technischer Art sind zwar überzeugend, für die Wahl dieses Parkettbodens aber allein nicht entscheidend: 8 mm massives Hartholz, durch Schleifen und neue Oberflächenbehandlung mehrere Male renovierbar. Eine lange Lebensdauer und dementsprechend tiefe Amortisationskosten sind daher garantiert.

Der Trend bei Parkettböden geht allerdings zu grösserformatigen Dielen, warum also der Erfolg des mit kleinen Parkettklötzchen

(12×2,4 cm resp. 16×2,3 cm) zusammengesetzten Bodens? Ein Grund dafür ist sicher seine optische Neutralität. Während ein grossformatiger Parkettboden einen Raum je nach Verlegerichtung länger oder breiter erscheinen lässt, liegt Klebeparkett parallel oder englisch absolut neutral, gibt dem Raum warmen «Boden» und konkurrenziert in keiner Weise die Raumarchitektur.

Loft-Wohnen ist «in», industrielle Gestaltungselemente werden bewusst ins Wohnen integriert. Auch hier bringt Parallelparkett den passenden «touch», erinnert ein wenig an Industriparkett vergangener Zeiten. Die Technik der Verlegung allerdings hat sich gegenüber früher deutlich verändert.

Neben der herkömmlichen Ver-

legung von Rohparkett parallel oder englisch mit einer Versiegelung oder Ölbehandlung auf der Baustelle bietet das Fertigparkett Bauwerk-«Prepark» die moderne Alternative. Wohnfertig mit der Strapaziersiegelung «Duroforte» ausgerüstet, ist «Prepark» das perfekte Parallelparkett für den gesamten Wohnbereich. Vollflächig verklebt, bietet es ein Wohnkomfortplus mit allen Vorteilen: kein Hohlklingen, keine unschönen «Stolper»-Übergangsprofile und keine Fugen beim Anschneiden an Türzargen, Stein- oder Metallumfassungen bei offenen Kaminen usw.

«Prepark» ist in der Komfortvariante mit einer unten aufkaschiereten 2-mm-Korkisolation lieferbar. Dieser Boden bietet einen spürbaren Gehkomfort und eine Verbesserung des Trittschalls um 16 Dezibel (gemessen auf 16 cm Normdecke).

Bauwerk Parkett AG,  
9430 St. Margrethen  
[www.bauwerk-parkett.com](http://www.bauwerk-parkett.com)

### Sixmadun als erstes Wärmetechnik-Unternehmen nach der neuen ISO-Norm DIS 9001:2000 zertifiziert

Sixmadun ist ein führender Anbieter von modernen Wärmesystemen mit Hauptsitz in Sissach BL und Geschäfts- und Servicestellen in der ganzen Schweiz. Die Firma hat mit seinen 240 Mitarbeitern seit Oktober 1999 unter der Projektleitung von Marti Schwald das Mana-

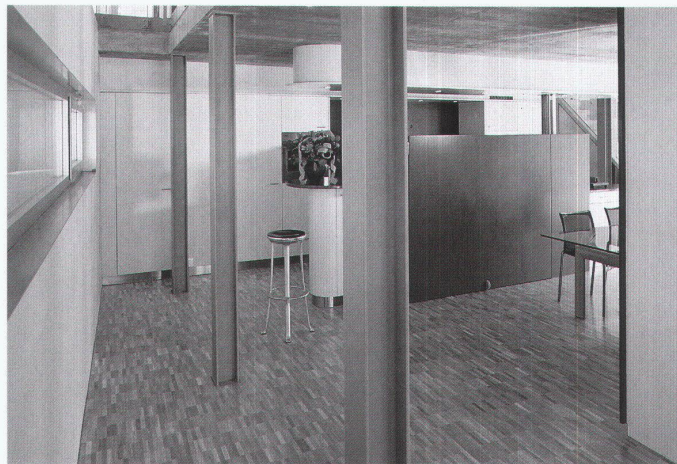
gementsystem systematisch nach der neuen ISO-Norm aufgebaut. Die Geschäftsleitung traf diesen Entschluss mit dem Ziel, die Marktposition des Unternehmens auszubauen sowie die interne Organisation zu optimieren.

Im August 2000 fand nun mit Erfolg das Zertifizierungs-Audit der Schweiz. Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme (SQS) statt. Sixmadun erhält das ISO-Zertifikat nach der bisherigen Norm 9001:1994 und ist bereits nach der neuen, modernen prozessorientierten Norm ISO DIS 9001:2000 überprüft. Diese neue Norm geht über das Qualitätsmanagement hinaus und formalisiert ein ganzheitliches Managementsystem.

Neu hat Sixmadun auch die nahezu papierlose Dokumentation der Prozesse und der zugehörigen Unterlagen im firmeninternen Intranet realisiert. Über das IT-Netz hat jeder Arbeitsplatz inkl. die Geschäftsstellen online Zugriff auf alle Vorlagen, Abläufe und Formulare. Damit hat Sixmadun mit dem Begriff «Papiertiger» im Zusammenhang mit der ISO-Norm endgültig Schluss gemacht!

In der nächsten Zeit soll das System weiter verfeinert werden, damit alle Kunden und die beinahe 100 000 Besitzer einer Sixmadun-Heizung in Zukunft noch besser bedient werden können.

SIXMADUN AG,  
4450 Sissach



**velopa**  
Velopa AG  
Binzstrasse 15, 8045 Zürich  
Telefon 01-454 88 55  
Telefax 01-463 70 07  
E-Mail: [marketing@velopa.ch](mailto:marketing@velopa.ch)  
Internet: [www.velopa.ch](http://www.velopa.ch)

Liebe Leserin, lieber Leser

Wenn Sie wissen möchten, welche Produkte im Markt der Überdachungen und Parkiersysteme Standards setzen, gibt es nur eine Adresse. Überzeugen Sie sich selbst!

# [www.velopa.ch](http://www.velopa.ch)

Innovative Lösungen für Überdachungen,  
Parkier- und Absperrsysteme